

**Der Magistrat
Amt für Soziales**

Stadt Griesheim – Wilhelm-Leuschner-Straße 75 - 64347 Griesheim

An die Eltern / Sorgeberechtigten

der Kinder in den
städtischen Kindertagesstätten

Wilhelm-Leuschner-Straße 75

64347 Griesheim

Tel. 06155 / 701-0

Es schreibt Ihnen:

Herr Gründer

Frau Schafferhans

Tel. 0 61 55 / 701-102/-103

Fax 0 61 55 / 701-216

sozialamt@griesheim.de

www.griesheim.de

Liebe Eltern/Sorgeberechtigte,

uns ist die belastende Situation in der sich Eltern, Familien und Sorgeberechtigte gerade befinden bekannt. Vertreter der Stadt und der Gesamtelternbeirat der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen in Griesheim setzen sich für Sie ein und beratschlagen die momentanen Vorgehensweisen.

Jedoch ist auch die Stadt Griesheim an die Vorgaben der Landesregierung gebunden. Die Pressemeldung der Landesregierung vom 14.05.2020 hat folgenden Wortlaut:
„Die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung werden ab dem 2. Juni 2020 wieder eine **eingeschränkte Regelbetreuung** aufnehmen. Zwar haben dann alle Eltern einen Anspruch auf die Betreuung ihrer Kinder, jedoch kann es zu Einschränkungen kommen, wenn z.B. das Betreuungspersonal nicht vollumfänglich zur Verfügung steht. Somit müssen alle Beteiligten sich auch noch in dieser Phase darauf einstellen, dass es punktuell z.B. zu Gruppenschließungen kommen kann. Um die eingeschränkte Regelbetreuung umzusetzen, soll eine entsprechende Verordnung auf den Weg gebracht werden.“

Den Kommunen und Kinderbetreuungseinrichtungen wird nun die schwierige Aufgabe zuteil, die Einrichtungen für mehr Kinder wieder zu öffnen, jedoch unter Einhaltung von Hygienekonzepten. Diese Hygienekonzepte werden in allen Einrichtungen umgesetzt. Allerdings fehlen auch in Griesheim manche Erzieher/innen, weil sie Risikopatienten sind und dieses Personal fehlt dann evtl. auch bei einer erweiterten Öffnung. Zudem müssen derzeit noch Gruppengrößen erheblich reduziert werden. Konkret bedeutet dies derzeit: von ca. 1000 Betreuungsplätzen in Griesheim können nur 1/5 der Plätze angeboten werden.

Die geplante Vorgehensweise des Landes, die allerdings noch nicht als Verordnung vorliegt, sieht folgendes vor:

Zunächst werden Kinder aufgenommen, die staatliche Hilfen zur Erziehung erhalten, einen besonderen pädagogischen oder einen Sprachförderbedarf haben, sowie aus beengten Wohnverhältnissen kommen, oder in Heimen untergebracht sind, sowie Vorschulkinder und Geschwisterkinder. Zurzeit wird geklärt, wie eine Härtefallregelung aussehen kann und

Wir sind für Sie da

Montag	7.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr
Dienstag	7.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	7.30 - 12.30 Uhr

Bankverbindungen

Frankfurter Volksbank eG	BIC FFVBDEFFXXX	IBAN DE70 5019 0000 0000 2009 21
Sparkasse Darmstadt	BIC HELADEF1DAS	IBAN DE84 5085 0150 0027 0013 00

Gläubiger ID DE54ZZZ00000007339
Steuer-Nr. 007 226 01114 - Umsatzsteuer-ID DE 111609292

Kapazitäten verteilt werden können. Eltern sollten sich darauf einstellen, dass nicht jede Einrichtung mit dem geeigneten Personal- oder Raumbedarf entsprechend des umzusetzenden Hygienekonzepts ausgestattet ist. Das wiederum bedeutet, dass evtl. nicht alle Kinder gleichzeitig aufgenommen werden können. Ziel der Landesregierung ist es, das alle Kinder nochmals ihren Kindergarten vor den Sommerferien betreten können. Eine Verabschiedung der Vorschulkinder wird jedoch in jeder Einrichtung ermöglicht werden. Die Leitungen arbeiten derzeit an entsprechenden Konzepten.

Sobald hier nähere Regelungen seitens des Landes vorliegen, werden wir umgehend informieren.

Flexibilität ist nun von allen Seiten gefordert, denn das „perfekte“ Konzept zum eingeschränkten Regelbetrieb wird es nicht geben. Jedoch gilt sowohl für uns, wie auch für die Sorgeberechtigten, sich an die immer wieder ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

Uns ist bewusst, dass in den Sommerferien ein erhöhter Betreuungsbedarf entstehen wird. Für den Fall, dass bis dahin alle Kinder wieder die Einrichtungen besuchen dürfen, erarbeiten wir derzeit Konzepte.

Zum Abschluss noch eine gute Nachricht: Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, das auch die Gebühren für den Monat Mai für die Kinder, die die Einrichtungen nicht besuchen dürfen, nicht erhoben werden.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die Mitarbeiterinnen im Amt für Soziales, die Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen oder ihren Elternbeirat wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Geza Krebs-Wetzel
Bürgermeister



Nicole Spörlein
GesamtElternBeirat
Städtische Kindertagesstätten Griesheim